

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Aufnahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.
Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Moese, Haanensteine & Vogler, G. L. Daube, Überlandamt Berlin Bern, Arndt, May, Germann, Greifswald W. Thienes, Greifswald G. Alles, Halle a. S., Jul. Bark & Co. Hamburg Job. Nothbaa, A. Steiner, William Wiltens, In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heinr. Eisler, Copenhagen Aug. F. Wolff & Co.

Der Untergang des Passagiers "La Bourgogne".

Paris, 7. Juli. Der deutsche Kaiser hat dem Präsidenten Faure seine Teilnahme anlässlich des Untergangs der "Bourgogne" ausgedrückt.

Deutschland.

** Berlin, 7. Juli. Während im laufenden Rechnungsjahre nicht weniger als 90 Millionen Mark beläuft Vermehrung der Betriebsmittel sollen die sämtlichen Passagiere der ersten Klasse gerettet sein, eine andere besagt genau das Gegenteil. Aufdringlich erscheint die hohe Besserung der Schifffahrt, die sich zu retten vermöchte. Von verschiedenen Seiten wird das Benehmen der französischen Schifffahrt als überaus roh und unmenschlich geschildert, dagegen sollen die Offiziere ihre Pflicht durchaus erfüllt haben.

Wir lassen nachstehend die uns zugegangenen Depeschen folgen:

Um 8 Uhr Abends wurden Kanonenkugeln abgefeuert und etwa 3 englische Meilen entfernt Notrufsignale gesendet. Der Dampfer "Grecian" machte sich bereits auf den Weg, um Hilfe zu leisten, da hörten die Signale auf. Von dem Schiffe, von welchem die Passagiere ausgingen, sind mühsam, wurde nichts gesehen; man nimmt an, daß dasselbe gekentert sei, und neigt zu dem Glauben, daß bei dem Zusammenstoß noch ein drittes Schiff beteiligt war. Nach den zuletzt angegebenen Befunden sind 49 von den Zwischenpassagieren und 108 von der Mannschaft gerettet. Frau Lacasse, der einzige gerettete weibliche Passagier, wurde von ihrem Manne auf einem Planktonfloss gerettet; beide brachten, bis sie von dem "Gromarshire" aufgenommen wurden, acht Stunden im Wasser zu. Nach der Auslage der geretteten Reisenden von der "Bourgogne" blieben die Offiziere derselben bis zuletzt tapfer auf ihren Posten und gingen mit dem Schiff unter. Die Scenen beim Verlassen des Schiffes seien aber furchtbar gewesen; die Männer hätten gewaltsam um Blöße in den Booten gekämpft und Frauen und Kinder zurückgetrieben. Unter den Geretteten befindet sich, soweit deren Namen bekannt sind, ein Passagier mit deutschstämmigem Namen, Otto Baier.

Aus London meldet ein Privat-Telegramm: Das Schiff war von Anfang an verloren. Der Stoß des anderen Dampfers hatte ihm ein furchtbares Loch in der Seite beigebracht. Wie der Kapitän des "Gromarshires" mitteilte, fuhr sein Schiff mit einer Geschwindigkeit von 5 Knoten, während die Fahrgeschwindigkeit der "Bourgogne" 17 Knoten betrug. Der Nebel sei so dicht gewesen, daß er die "Bourgogne" erst einen Augenblick vor dem Zusammenstoß bemerkte. Er habe gewartet, bis sich der Nebel verzogen, worauf man ringsherum auf der See schwimmende Boote und Schiffsrümpfe, mit Menschen bedeckt, erblickt habe.

Ein Pariser Telegramm lautet:

Die Pariser Ausgabe des "New York Herald" meldet, man befürchte, daß sämtliche Passagiere erster Klasse von der "La Bourgogne" ertrunken seien. Es werde vermutet, daß der "Gromarshire" mit dem Steuerbord der "La Bourgogne" zusammenstieß, wo sich die Passagiere erster Klasse befanden, deren Insassen wahrscheinlich im Schlafe von den eindringenden Wassermassen überrascht worden seien.

Über die entsetzlichen Scenen, die sich nach Eintreten der Katastrophe auf dem dem Untergang geweihten Schiff abspielten, wird aus London gemeldet:

Die hier einlaufenden Berichte über den Untergang der "Bourgogne" schildern das Vernehmen des französischen Schiffswesels als überaus roh und unmenschlich. Die Passagiere, die der Rettung der Matrosen hinderlich waren, wurden von ihnen einfach mit Stößen und Knüttelschlägen getötet. Frauen und Kinder wurden aus den Rettungsbooten geworfen; die Rettungsschleinen, an welche sich Kinder angeklammert hatten, wurden von den Unmenschlichen durchschnitten. Diese Auslagen röhren nicht bloß von Amerikanern und Deutschen, sondern auch von Landstreitern der Matrosen, namentlich einem Herrn Charles Sieber, der sich entrüstet über die Brutalität der Matrosen äußerte, her. Die Offiziere des Schiffes scheinen vollständig, bis auf den zweiten Offizier, der sich der Schiffbrüchigen anschaut, den Kopf verloren zu haben, doch gingen sie heldenmäßig in den Tod. Drei römisch-katholische Priester erhielten bei dem Sinken des Schiffes den Sterbenden die Absolution. Es verlautet, daß ein drittes Schiff bei der Kollision beteiligt gewesen und ebenfalls untergegangen sei.

Ein Telegramm aus Newport schreibt gleichfalls das Verhalten der Schifffahrt als roh und barbarisch:

Aus Mitteilungen von geretteten Passagieren der "Bourgogne" geht hervor, daß nicht allein keinerlei Versuch gemacht worden sei, Frauen und Kinder, geschweige denn irgend einen Passagier zu retten, sondern daß die Mannschaft mit fast unglaublicher Barbarei verfahren sei. Wohl sei der Kapitän auf seinem Posten geblieben und mit dem Schiff untergegangen, aber die Schiffsbewegung habe der Rettungsboote sich hemmunglos und die Passagiere mit Stößen und Knüttelschlägen zurückgeworfen, während eine Anzahl von italienischen Zwischenpassagieren den Weg zum Boote sich mit Messern erwürgen habe. Unter den Passagieren seien verschiedene Deutsche gewesen.

Paris, 7. Juli. Die Liste der bei der Katastrophe des Dampfers "Bourgogne" geretteten Personen weist folgende deutsche Namen auf: Engel, Leo, Paulmann, Behr, Georg Grieshaber, Referent A. Becker, Richard Jacobs, Oswald Krämer, Heinrich Kraemer, A. Weiß, Emil Heinrich Würk, Otto Sieber, Heinrich Emil Wind, S. Koppe, J. Kiehl, Familie A. Schulz, Theodor Toppe, Bertha Mohr, Emma Mayer, Karoline Schulz, Minna Schulz, Karoline Ritter.

Paris, 7. Juli. Nach hier eingelangten Depeschen ist das Schiffungsrecht lediglich durch die Schuld des Kapitäns der "Bourgogne" herbeigeführt worden, weil derfelbe entgegen der Vorschrift dem Segler "Gromarshire" trotz dessen Signalen nicht ausgewichen ist. Nach der Katastrophe steht sich nur der Kapitän und der zweite Offizier musterhaft benommen, während alle übrigen Offiziere und Mannschaften vor das Gericht gehoben. Ein geretteter Franzose erklärte, tief bestürzt über die Haltung seiner Landsleute zu sein. Unter den Opfern befand sich auch der belgische Violinvirtuose Nata.

— Die portugiesischen Zeitungen beschäftigen sich neuerdings viel mit deutschen Angelegenheiten, auch finden mehrseitige Verhandlungen statt, an denen deutsche Interessen beteiligt sind. Vor Allem ist es aufgefallen, daß der deutsche Gesandte in Lissabon, Graf von Tattenbach, letzter Zeit häufig Verhandlungen mit dem Premierminister, dem Minister des Auswärtigen und dem Kolonialminister dort hatte. An diese Thatsache werden allerhöchste Vermutungen getragen. Zumeist wird behauptet, bei diesen Besprechungen handle es sich um die Catembekonvention, d. h. um eine Landskonvention, die einem Herrn Giese in Hamburg für die Ausdehnung des Catembekontraktes an der Delagoabucht gegenüber Lourenco Marques erworben worden sei. Diese Konvention stände im Widerspruch mit dem englisch-portugiesischen Vertrag von 1891, deshalb habe die englische Regierung Einpruch gegen diese Gerechtsame erhoben. Weiter wünschen Lissaboner Zeitungen zu melden, die deutsche Regierung habe Herrn Giese seine Koncession für eine Summe von 20.000 £ abgeschafft. Gegenüber diesen Behauptungen soll hier nur festgestellt werden, daß Herr F. F. Giese in Hamburg das fragliche Gebiet an der Catembekonvention als freies Eigentum erworben hat, von einer Konvention ist dabei keine Rede. Im vorigen Winter hat er aber eine Forderung auf Schadensersatz in Höhe von 20.000 £ gestellt, weil die portugiesische Verwaltung ihm widerrechtlich zum Bedenken seines Grund und Bodens verweigert. Da die portugiesische Regierung ihrer Verpflichtung zur Zahlung auszuweichen sucht, hat sich Herr Giese in das Auswärtige Amt gewendet und der deutsche Gesandte unterstützt diese Forderung des Reichsangehörigen, dessen Recht und dessen Schädigung unbestreitbar sind. Daß die Engländer dahinter stecken, war auch schon ohne die bezüglichen Mitteilungen der Lissaboner Blätter bekannt. Die "Times" erklärte schon am 27. Juni, daß die Konzession des Herrn Giese mit dem 1891er Vertrag mit dem Widerstand stände, auch hat das Cityblatt alle Werke der portugiesischen Presse wiederholt. Namentlich suchen die Briten das deutsche Reich als unmittelbar an einer Landeserwerbung beteiligt hinzustellen. Das Hineinziehen des 1891er Vertrages ist ein Kunftstück, wie es den Engländern stets anwendet, wenn ihnen sachliche Gründe fehlen. Besonders gehen sie darauf aus, alle fremden Einflüsse, namentlich das der Deutschen von der Delagoabucht fernzuhalten. Außerdem wirken sie mit Hochdruck auf die portugiesischen Staatsdienner und sonstigen einflussreichen Personen in Lissabon ein. Zwischen England und Portugal schwelen Unterhandlungen wegen Ordnung der Staatsdienste Portugals. Schließlich ist der Endzweck, die Abtretung gewisser portugiesischer Kolonien an England zu bewirken. Bei dem Stande der portugiesischen Finanzen und bei der Unterstützung, welche die britischen Bestrebungen in einschlieflichen Lissabons finden, müßten die englischen Börsen allenthalben die ernsthafte Aufmerksamkeit erregen.

— Wie vor einigen Tagen nach einer Blättermedierung erwähnt wurde, hat im Reichsamt des Innern eine Konferenz stattgefunden, deren Verhandlungen sich namentlich auf die Feststellung des Erfarrungspunktes auszudehnen. In dem Erlass war festgestellt, es werde behauptet, daß das russische Ministerium hat trotzdem erlangt, daß die Reichsregierung eine Erhöhung des Zoll- oder Entnahmepunktes vornehme und den Verlauf des Petroleums nach Gewicht obligatorisch mache. Über den weiteren Verlauf der Angelegenheit wird nun der "Märkteb." berichten:

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke bestimmten Petroleums auf die

Feststellung eines fraktionierten Destillation und die

Verzehrung des Erdölrestes nicht geplant sei. Wir erinnern daran, daß im deutsch-russischen Handelsvertrag

die Verzehrung des Petroleums nach dem Raum-

inhalt nachgelassen worden ist, ein Zugeständnis,

das man später auch auf Mischnahmen von saudischen und amerikanischem Mineralöl ausgedehnt hat. Außerdem sind jetzt auf den deutschen

Petroleum für die Förderung des russischen

Petroleums Ausnahmetarife in Kraft, die die

Frachtkosten auf ein Drittel der früheren Süze-

ermäßigt haben. Russische Erde wird nun aller-

dings noch verlangt, daß die Reichsregierung

eine Erhöhung des Testpunkts vornehmen und

den Verkauf des Petroleums nach Gewicht

obligatorisch machen möge. Diese Vorschläge

wurden aber von dem Herrn Staatssekretär des

Innern damals als unzweckmäßig bezeichnet.

Später sind nur die Regierungspräsidenten auf-

gefordert worden, sich darüber zu äußern, ob

es zweckmäßig erscheine, die Untersuchung des

für Handelszwecke bestimmten Petroleums auf

die Beförderung einer fraktionierten Destillation

und die Feststellung des Erfarrungspunktes aus-

zudehnen. In dem Erlass war festgestellt, es

werde behauptet, daß zahlreiche und zwar

zweckmäßig nur amerikanische Petroleum-

sorten, obgleich sie dem gezeitigen Entnahmepunkt

vom mindestens 21 Gr. C. nach dem Abzel-

len Apparat entsprechen, eine ungenügende

Leuchtkraft besitzen und außerdem mit zu großer

Explosionsgefahr belastet seien. Leber die von

den Regierungspräsidenten zur Beantwortung

dieser Frage eingegangenen Gutachten liegen noch keine Nach-

richten, welche zu dem Ergebnis führen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Die Regierungspräsidenten sind aufgefordert

sich darüber zu äußern, ob es zweckmäßig

erscheine, die Untersuchung des für Handelszwecke

bestimmten Petroleums auf die Beförderung einer

fraktionierten Destillation und die Feststellung des

Erfarrungspunktes auszudehnen.

Moni.

Roman aus dem Böhmerwald von Anton Schott, 25.

"Nun, so verzeih ih's halt!" machte höchst befriedigt der Berger. "Eine Bäuerin im Berghof muß schon was verzeihen können. Wer nachgibt, ist auch ein Mann."

"Ich will Dir's verzeihen," rang Moni heraus.

"Aber Du hast nicht nur das vom Sonntag bei mir gutgeschrieben, viel mehr noch. Weißt, wie Du mir vorgegangen bist, als ich noch Hubbrüder war bei Euch im Ebenbergerhaus?"

Eine Diebin hast mich zuletzt gescholten, und es ist noch gar nicht lang her, daß Du mich wieder ins Gerude gebracht hast. Gelt? Deinen

Mann soll ich Dir abspänkt gemacht haben? Weißt, daß Du mir die für ein schlechtes Leut hingestellt hast vor allen Leuten? Kein unrechter Gedanke ist mir kommen, und daß Dein

Mann nicht dahin geblieben ist, das hast Dir selbst zuschreiben. Er hat im Haus keinen Frieden und keine ruhige Stund gefunden, so hat er ihn draußen gesucht . . ."

"Läß das!" riet der Berger.

Der Franz tollerten die Thränen über die bleichen Wangen. "Wahr ißt ja freilich, daß ich Dir will Unrecht than hab, aber verzeih mirs!"

Sie kniete vor der sonst so fehlschönen

nieder und bat nochmals: "Berghs es, Moni!"

Als ob ihr Jemand einen Schlag ins Gesicht gegeben, fuhr die vom Stuhle auf.

"Alles ist Dir verziehen!" schrie sie und stürzte aus der Stube.

Wie das schreinende Unrecht kam ihr jetzt ihre seitherige Nachsucht vor und daß sie ihr nicht schon längst vergeben; daß sie die Franz ge-

zogenen, vor ihr zu holen. Vor ihr, wo man doch nur vor dem Herrgott holt!

Am Abend hatte der Berger kaum das Tischgebet vorgebetet und das Kreuz gemacht, da kam die alte Regel erschrocken in die Stube hereingeschlüpft.

Bauer, beim Aufruhen oben ist ein Landsoldat," vermeldete sie. "Mir scheint, der will sich mit dir vergangen ist, als ich noch

Hubbrüder war bei Euch im Ebenbergerhaus?" Eine Diebin hast mich zuletzt gescholten, und es ist noch gar nicht lang her, daß Du mich wieder ins Gerude gebracht hast. Gelt?

Deinen Mann soll ich Dir abspänkt gemacht haben? Weißt, daß Du mir die für ein schlechtes Leut hingestellt hast vor allen Leuten? Kein unrechter Gedanke ist mir kommen, und daß Dein

Mann nicht dahin geblieben ist, das hast Dir selbst zuschreiben. Er hat im Haus keinen Frieden und keine ruhige Stund gefunden, so hat er ihn draußen gesucht . . ."

"Läß das!" riet der Berger.

Der Franz tollerten die Thränen über die bleichen Wangen. "Wahr ißt ja freilich, daß ich Dir will Unrecht than hab, aber verzeih mirs!"

Sie kniete vor der sonst so fehlschönen

nieder und bat nochmals: "Berghs es, Moni!"

Als ob ihr Jemand einen Schlag ins Gesicht gegeben, fuhr die vom Stuhle auf.

"Alles ist Dir verziehen!" schrie sie und stürzte aus der Stube.

Wie das schreinende Unrecht kam ihr jetzt ihre seitherige Nachsucht vor und daß sie ihr nicht schon längst vergeben; daß sie die Franz ge-

zogenen, vor ihr zu holen. Vor ihr, wo man doch nur vor dem Herrgott holt!

Der Berger erzählte er die Rebe der Inhaberin. "Was weißt Du denn, Moni?" fragte er sie.

"Ich? Nichts, als daß er am selben Som-

tag, eh der Bärenwirth fortgefahren worden, in

der Früh mit seinem Basse fortgegangen ist und am Montag ohne Rausch wieder daheim war.

So wie ich nichts sage davon, und ich hab auch keinem Menschen was gesagt als

der Franz."

"Da ist doch nichts daran!" wunderte sich der Flori. "Wär das Herumgehen mit dem Basse verboten, müßten sie alle Spelleute einfangen. Und . . ."

"Wart!" unterbrach ihn der Berger. "Das war ja selbes Mal, wie der Vermesser ist abge-

kommen und gelitten hab die Tage her!"

"Red nimmer davon!" wehrte er ihr. "Wenn

man ein ander Leben anfangen will, muß man

nicht allweil am alten rütteln . . . Und jetzt

hat ich Hunger."

Sie ging in die Küche und brachte ihm zu essen.

"Schau! Schau!" wunderte sich Lippel. "Den Kopf habt ich mir abschneiden lassen, daß die nicht anders würde. Da soll ein anderer klug werden mit den Weibern!"

Am andern Tage gingen Hans und Franz hinauf in den Ebenbergerhof.

Als sie umwelt vom Berghof vorbeigingen und mitsammen plauderten, war Moni gerade be-

schäftigt, junge Erdäpfel aus den Häuschen zu

wühlen. Der Bauer hatte solche gewünscht,

und sie wollte sie zu Mittag bereiten. Mit einem jähn Ruck duckte sie sich unter das hohe

Dach unter der Streu verscharrt. Die ge-

pflogene Nachbarin hatte die Ansage vollaus

bestätigt, und es hatte kein Grund mehr vor-

gelegen, den Bärenwirth länger in Haft zu

behalten.

"Hätt Alles nicht sein brauchen!" lispelte sie

unbewußt halblaut vor sich hin. "Erst sind sie

wie Hund und Kat auf einander und bringen mich um mein Glück, und jetzt sind wieder die Beeten." Wenn ihr das eingefallen wäre, ob die Franz in den Berghof gekommen — weiß es, ob sie ihr verziehen hätte. Schier gerent es sie jetzt.

Sie kann und kann, und jener Frühlingstag an dem sie an der Seite des Lorenz durch die schattigen Walb herumgewandelt, kam ihr in den Sinn, und auch der Abend, an dem sie an den Bauer geworfen heranfielen auf der Haussbank, wo der Lorenz gekommen war und ihr seine Lieb gestanden hatte.

Konnte sie an der Seite des alten Bettlers froh werden, auch wenn sie den ganzen Berghof und Alles, was das gehörte, bezog und Alles haben konnte, wonach sie verlangte? Konnte sie eine Freude haben, in die nicht gleich einen Wermuthstrophen ein Gedanke an ihr entworfenes Glück fiel? . . . Glück? Jeder meint ein Recht darauf zu haben, glücklich zu sein und im launen Glück zu schwelgen; aber wieviel sind es wert? Nicht dreiviertel Alter. Hatte

Sinnend wandte sie dem Hofe zu.

Der alte Ebenberger war nicht wenig erstaunt; Hans und Franz friedlich zusammen dastehen zu sehen.

"Bist jetzt frei?" fragte er, seinen Schwieger-Sohn begrüßend, während er seine Tochter nicht der begrißenden Beachung würdigte.

"Wohl. Der Andres hat eingestanden, daß er den Vermesser umgebracht hat."

"Also doch der Andres! Hätts auch Niemand

geacht in dem. Es soll halt jedem auf den Strich geschrieben stehen, daß eins hinten kommt.

Aber was soll jetzt mit Dir werden? Du sollst ja arg viel schuldig sein!"

(Fortsetzung folgt.)

Stettin, den 6. Juli 1898.
Bekanntmachung.

Die Ausfertigung und Lieferung der eisernen Fenster zum Neubau der Schweinschlächthalle II auf dem südlichen Schlachthof hierfür soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierfür sind bis zu dem auf Freitag, den 15. Juli 1898, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Stadtbaubüro im Rathaus Zimmer 38 angelegten Termine verloßt und mit entsprechender Aufschrift verlesen abzugeben, wobei auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verbindungsunterlagen sind ebenfalls einzufügen oder gegen Einwendung von 1 M. (wenn in Briefmarken nur à 10 M.) von dort zu bezahlen.

Beleidungen liegen im Bureau, Augustplatz 3, aus.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 6. Juli 1898.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Thälerarbeiten für die Schweinschlächthalle II auf dem südlichen Schlachthof hierfür soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierfür sind bis zu dem auf Freitag, den 15. Juli 1898, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbaubüro im Rathaus Zimmer 38 angelegten Termine verloßt und mit entsprechender Aufschrift verlesen abzugeben, wobei auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verbindungsunterlagen sind ebenfalls einzufügen oder gegen Einwendung von 1 M. (wenn in Briefmarken nur à 10 M.) von dort zu bezahlen.

Beleidungen liegen im Bureau, Augustplatz 3, aus.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 6. Juli 1898.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Yellow-pine Fußböden in 3 städtischen Turnhallen hierfür soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierfür sind bis zu dem auf Freitag, den 15. Juli 1898, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Stadtbaubüro im Rathaus Zimmer 38 angelegten Termine verloßt und mit entsprechender Aufschrift verlesen abzugeben, wobei auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verbindungsunterlagen sind ebenfalls einzufügen oder gegen Einwendung von 1 M. (wenn in Briefmarken nur à 10 M.) von dort zu bezahlen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 28. Juni 1898.

Bekanntmachung.

Im hiesigen St. Johannislof ist die aus Stube Kämmer und Küche befindende Wohnung Nr. 17, part. sowie die Stube Nr. 12, 1 Treppe, freigeworden und anverlieft zu vergeben.

Hilfsbedürftige Ehepaare, Geschwisterpaare oder einzelne stehende Personen, welche diese Benefitsität zu erhalten wünschen, sollen ihre Bewerbungen bis zum 15. Juli d. J. höchststens bei uns einreichen. In dem Schluß ist zu vermerken, um welche Wohnung sich der Antragsteller bewirbt.

Der Magistrat.

Johannis-Kloster-Deputation.

Dr. B. Freytag, pratt. Arzt, Sprechd. 8-10, 4-5. Arzt für Brustkrankheiten, Siegelschreibstr. 8, I.

Die Zieglerschule

zu Lauban

beginnt ihr 5. Schuljahr am 11. Oktober 1898. Vormittags 9 Uhr. Programme verjedigen wir auf Verlangen kostenlos.

Anmeldungen erbiten wir möglichst bald.

Der Magistrat.

Nachhülfestunden und Unterricht in der Stenographie (Sielow, Schrein) erhält ein vorschriftenreifer Schüler einer hiesigen Mittelschule.

Näh. Lindenstraße 25, im Blumenladen.

Westaustralische Regierung.
Coolgardie Wasser - Versorgung.

Genietete Stahl-Röhren.

Die Regierung von West-Australien ist bereit, Offertern entgegenzunehmen für die Lieferung und Zufuhr nach West-Australien von ungefähr 24 engl. Meilen genietete Stahl-Röhren von ungefähr 31 Zoll innerem Durchmesser.

Angebots-Formulare mit Zeichnungen, Spezifikationen und Bedingungen des Contractes können folgend Zahlung der Gebühren von 2 Guineen wie folgt bezogen werden: in Europa vom Bureau des General-Agenten für West-Australien, 15, Victoria Street, Westminster, London SW., in Amerika vom Bureau der Herren Seward, Guthrie & Steele, 40, Wall Street, New-York, und in West-Australien durch das Bureau des Directors der öffentlichen Arbeiten in Perth. Die versiegelten Angebote mit der Aufschrift "Tender for Riveted Steel Pipes" müssen bis Dienstag, den 23. August, 12 Uhr Mittags, oder früher eingereicht werden und zwar entweder an das Bureau des vorgenannten General-Agenten oder an den ehrenwerten "Director of Public Works at Perth Western Australia".

Kein Angebot findet Berücksichtigung, wenn es sich nicht auf die vorgeschriebenen Form befindet, auch darf dasselbe nicht von der Specification und den Bedingungen des Contractes abgrenzen werden.

Die Regierung verpflichtet sich nicht, das billigste Angebot oder überhaupt eines der Angebote zu akzeptieren.

i. A. d. Directors d. Oeffentl. Arbeiten
C. Y. O'Connor, Chef-Ingenieur.
Public Works Office Perth.
(Western Australia) 20th. May 1898.

Westaustralische Regierung
Coolgardie Wasser - Versorgung.

Geschweisste Stahl-Röhren.

Die Regierung von West-Australien ist bereit, Offertern entgegenzunehmen für die Lieferung und Zufuhr nach West-Australien von ungefähr

82 engl. Meilen geschweißte Stahl-Röhren von 26 bis 29 Zoll innerem Durchmesser.

Angebots-Formulare mit Zeichnungen, Spezifikationen und Bedingungen des Contractes können folgend Zahlung der Gebühren von 2 Guineen wie folgt bezogen werden: in Europa vom Bureau des General-Agenten für West-Australien, 15, Victoria Street, Westminster, London SW., in Amerika vom Bureau der Herren Seward, Guthrie & Steele, 40, Wall Street, New-York, und in West-Australien durch das Bureau des Directors der öffentlichen Arbeiten in Perth. Die versiegelten Angebote mit der Aufschrift "Tender for Welded Steel Pipes" müssen bis Dienstag, den 23. August, 12 Uhr Mittags, oder früher eingereicht werden und zwar entweder an das Bureau des vorgenannten General-Agenten oder an den ehrenwerten "Director of Public Works at Perth Western Australia".

Kein Angebot findet Berücksichtigung, wenn es sich nicht auf die vorgeschriebenen Form befindet, auch darf dasselbe nicht von der Specification und den Bedingungen des Contractes abgrenzen werden.

Die Regierung verpflichtet sich nicht, das billigste Angebot oder überhaupt eines der Angebote zu akzeptieren.

Die Regierung verpflichtet sich nicht, das billigste Angebot oder überhaupt eines der Angebote zu akzeptieren.

i. A. d. Directors d. Oeffentl. Arbeiten
C. Y. O'Connor, Chef-Ingenieur.
Public Works Office Perth.
(Western Australia) 20th. May 1898.

Gummi-Artikel

bestter Qualität versendet die Gummiwaren-Fabrik

Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhalstr. 5 A.

Preisliste gratis und franko.

Vermietungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

Birkensee 21, verschungsh. z. v. Ausf. v. 9-3 Uhr.

4 Stuben.

Ober. Rosengarten 17, eine Woh

Briefe
an Seine Heiligkeit den
Papst
von R. Grassmann
find in Buchform zum Preise von
50 Pf. zu beziehen durch

R. Grassmann's Verlag
in Stettin.

Nach auswärts werden die
Briefe nur gegen Voraußenzahlung von 50 Pf. franko zugesandt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Fritz Kind [Stahlbad].
M. Stahlbad [Reck a. Ng.], Franz von Glashausen [Alt-Damm]. Rudolf Henze [Stettin]. Eine Tochter: Otto Arndt [Coburg].
Verlobt: Frau Hedwig Wolff geb. Arlt mit dem
Hauptmann und Kompanie-Chef Herrn Wolff [Wittenberg-Charlottenburg].
Vermählt: Herr Robert Ohm mit Frau Bertha
Ohm geb. Martin [Ebing].
Gebohren: Berthold Laack, 57 J. [Darmstadt]. Wm. Caroline Böttcher geb. Bauslaß, 88 J. [Alt-Damm].
Hanne Berndt geb. Wilke, 75 J. [Greifenhagen].
Albert Wolff, 48 J. [Darmstadt]. Drechslermeister Carl
Haase, 61 J. [Alt-Damm]. Lehrer em. Carl Legge,
70 J. [Stettin]. Bauer Joachim Graf [Lübeck].

Insel Bornholm.
Hôtel Helligdommen

gesucht gegen Winde, billig und gut. Den Besuchern
dieser herrlich schönen Insel bestens empfohlen vom
neuen Besitzer

Chr. Nielsen.



Sem.-Ans. 17. Ost.
Der Königl. Direktor.
Reuter.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 10. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab,
in Gärten des Herrn Superintendent Lic. Hoffmann
in Fraendorf; Familien-Zusammenkunft. Bei
angünftigem Wetter im Schützenhaus zu Fraendorf.
Gäste willkommen.
Die Ausfahrt nach Garz a. D. findet am 24. Juli
statt und werden die Mitglieder eracht, die Fahrkarten
so bald wie möglich bei den Gruppenführern in Erfahrung
zu nehmen.

Der Vorstand.

Sonderfahrt
am Sonntag, den 10. Juli,
nach Swinemünde und zurück
p. D. „Stettin“.

Absahrt 12 Uhr Mittags, Rückfahrt 8 Uhr Abends.
Fahrpreis Ab 2,00, Kinder die Hälfte.
Von Swinemünde 4 Uhr Nachmittag.

Weiterfahrt nach Rügen
Söhren, Binz, Sarnitz
p. D. „Kr. Fr. Wilhelm“.
Fahrpreise laut Tarif.
J. F. Braeunlich.

Einen tiefen Blick
in die Ursachen der allgemeinen Entartung
vermittelt das vorzügliche Werk von Dr.
Weber:

Der Rettungs-Anker.
Mit path.-anatom. Abbild. Preis 3 M.
Allen denen, welche in Folge heimlicher
Jugendfehden und Auschweifungen an
Schwächezuständen leiden, zeigt dieses
Werk den sichersten Weg zur Wiederherstellung
der Gesundheit und Manneschaft. Zu be-
ziehen durch das Literatur-Bureau in
Leipzig-E., Dist. 1, sowie durch
jede Buchhandlung.

Sie danken mir
ganz gemäß, wenn Sie mich. Belehrung über
neuesten ärztl. Frauenbuch D. R. B. lesen.
Wer Schreib. gr. als Brief gegen 20 J. Porto.
R. Oeschmann, Konstanzer E. 63.

H. R. Heinicke
Chemnitz
Wilhelmplatz 7.
Fernsprechapparate.
Specialgeschäft
für
Fabriksschornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einmauerungen.
Hochstet.
Schorn-
stein
der Erde
von
140 m
Höhe für
die Egl.
Hoch-
wertiger
Schorn-
steinbau
ausgeführt.

Holz-Rouleaux und Jalousien,
Rolläden, Rollschutzwände,
liefern in solidester Ausführung (*).

Wache & Heinrich
in Friedland, Bez. Breslau.
Illustrirte Preisliste gratis u. franco.
Agenten und Platzvertreter,
welche auch Privatpersonen besuchen,
bei hoher Provision gesucht.
überall

* **Stahlbad**
Liebenstein-in Thüring.
Stahl-, Sool- und electrische Bäder.
345 Meter über d. Meere
Station der Werra-Bahn.
Saison Mai-Okttober.

Herrliche geschützte Lage, reinestes Quell-Trinkwasser, täglich Konzerte, gutes Theater, Künstler-Concerte, Lesesaal, Reunions, Jagd, Lawn-Tennis, entzückende Ausflugspunkte etc.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)